



Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Probsteierhagen (PROBS/WEA/02/2010) vom 24.03.2010

Anwesend:

Vorsitzende/r

Karl-Heinz Fahrenkrog

Mitglieder

Frank Arp

Gerhard Doerk

Heinrich Duffner

Ernst Jöhnk

Klaus Robert Pfeiffer

Fred Schlaak

-zugleich als Protokollführer-

Sachkundige/r

Bebendorf

Borchert

Buchwald

Lass

Heike Mews

Adolf Tode

Stadtentwässerung Kiel

ZVO Entwässerung

AZV Ostufer Kieler Förde

DRK Probsteierhagen ab 20.00 Uhr

AZV Ostufer Kieler Förde

AWO Probsteierhagen

Gäste

Heiner Dreyer

Hans-Erich Harder

Peter Kuhn

Margrit Lüneburg

Dirk Rehder

Wolfram Schlauderbach

Rolf Timm

Presse

Denker

(Probsteier Herold)

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -
Blomezimmer-

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2010

3. Gespräch zur Abwasserbeseitigung in der Gemeinde
- 3.1. Vorstellung des AZV-Ostufer-Kieler-Förde
- 3.2. Vorstellung der Stadtentwässerung Kiel
4. Straßenausbausatzung
5. Straßenschäden
6. Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde
7. Einbau einer Küchenzeile
8. Verschiedenes
9. Beschluss über die Behandlung des TOP 10 in nichtöffentlicher Sitzung

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wird festgestellt, dass die Einladung und die Bekanntmachung zur Sitzung frist- und formgerecht ergangen sind. Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

TOP 9: Beschluss über die Behandlung des TOP 10 in nicht öffentlicher Sitzung

TOP 10: Weiteres Vorgehen zur Abwasserbeseitigung in der Gemeinde.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2010

Die Niederschrift der Werkausschusssitzung vom 03. Februar 2010 wird **einstimmig** genehmigt

TO-Punkt 3: Gespräch zur Abwasserbeseitigung in der Gemeinde

Der AV begrüßt die geladenen Gäste des Abwasser-Zweck-Verbandes Ostufer und der Stadtentwässerung Kiel. Er erläutert in kurzen Sätzen die Situation der Schmutz- und Regenwasserkanalisation und den Zustand des Klärwerkes in Probsteierhagen. Danach übergibt er das Wort an Frau Mews.

TO-Punkt 3.1: Vorstellung des AZV-Ostufer-Kieler-Förde

Frau Mews bedankt sich für die Einladung und stellt sich und ihre Tätigkeit als Vorsitzende des AZV vor. In einem Stegreif-Vortrag erläutert sie die Aufgaben und die Struktur des AZV-Ostufer. Die Mitgliedsgemeinden sind mit der Bürgermeisterin / dem Bürgermeister und einem weiteren Mitglied im Vorstand vertreten. Mitgliedsgemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern stellen ein weiteres Mitglied. Nach einigen weiteren Details über die Finanzen des AZV, beantwortet Frau Mews und Herr Buchwald Fragen der Ausschussmitglieder und der weiteren Gemeindevertreter. Eine Übernahme des Klärwerkes richtet sich nach dem Kosten-Nutzen-Effekt. Sollte die Verlegung einer Druckrohrleitung ins AZV-Netz und damit eine Abführung zum Klärwerk Bülk günstiger sein, wird man um eine Schließung des Klärwerkes nicht herum kommen. Zur Übernahme des Klärwerkpersonals, welches für den Ausschuss und die Gemeindevertretung hohe Priorität hat, kann Frau Mews zurzeit keine Aussage tätigen. Die Personalstruktur im AZV leitet sich von den Einwohnergleichwerten ab. Der AZV stellt mit 5 Mitarbeitern einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst über das ganze Jahr. Bestehende Verträge werden vom AZV übernommen. Die Abwasserpreise im AZV liegen unter den unseren, die zukünftigen Gebühren in Probsteierhagen sind jedoch abhängig von den Instandsetzungserfordernissen der Schmutz- und Regenwasserkanalisation. Über die Höhe eines Sanierungszuschlages können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen getätigt werden. Der AV bedankt sich bei Frau Mews und Herrn Buchwald und übergibt das Wort an Herrn Bebandorf von der Stadtentwässerung Kiel. Zum Aufbau des Equipments unterbricht der AV die Sitzung von 19:27 h bis 19:33 h.

TO-Punkt 3.2: Vorstellung der Stadtentwässerung Kiel

An Hand einer Power-Point-Präsentation erläutert Herr Bebandorf die Aufgaben und die Struktur der Stadtentwässerung Kiel (SEK). Mit 160 Mitarbeitern werden sämtliche Aufgaben rund um die Schmutz- und Regenwasserkanalisation in Eigenregie durchgeführt. Die SEK betreut außer der Landeshauptstadt Kiel auch die meisten Gemeinden rund um die Kieler Förde. Herr Bebandorf wird überwiegend mit den gleichen Fragen wie Frau Mews konfrontiert. Da es in der SEK getrennte Gebührenkreisläufe gibt, sind auch die Gebühren unterschiedlich, aber im Schnitt unter denen in Probsteierhagen. Unsere zukünftigen Gebühren würden sich, wie beim AZV, um einen zurzeit nicht absehbaren Sanierungszuschlag erhöhen. Klärwerk und Klärwerkspersonal wären nach einer Übernahme der Schmutzwasserkanalisation nicht mehr das Problem Probsteierhagens!!

Da die SEK im Sommer in eine „Anstalt des öffentlichen Rechts“ (AÖR) umgewandelt wird, die Gemeinden sich als Mitglieder in Abwasserzweckverbände zusammenschließen müssten, kann über Art der Mitsprache in der AÖR heute noch keine definitive Aussage getätigt werden. Bestehende Verträge würde die SEK übernehmen. Nach diesen Ausführungen bedankt sich der AV bei allen Vortragenden und wünscht Ihnen einen guten Heimweg
Die Sitzung wird von 20:00h bis 20:05 h unterbrochen.

TO-Punkt 4: Straßenausbausatzung

Der AV spricht noch mal den Beschluss zum TOP 6 der letzten Werkausschusssitzung an. Sodann erläutert er den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion (als Anlage beigefügt) zur Festsetzung der Beitragsanteile in der Straßenausbausatzung der Gemeinde Probsteierhagen. Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung auf der Grundlage des Beschlusses der Sitzung vom 03.02.2010 (PROB/WEA 01/2010) folgende Punkte in die zu beschließende Straßenausbausatzung aufzunehmen:

1. Im § 4 Abs. 1 Ziffer 1, 2, 3 und 4 sind die von der CDU beantragten, umlegbaren Beitragsanteile aufzunehmen.
2. Die von der Amtsverwaltung vorgenommene Klassifizierung der Straßen in Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen und Hauptverkehrsstraßen ist bis auf folgende Änderungen zu übernehmen.
 - 2.1: An der Schule: Haupterschließungsstraße (HE)
 - 2.2: Steinkamp: Haupterschließungsstraße (HE)
 - 2.3: Schlossstraße: Haupterschließungsstraße (HE)
 - 2.4: Blomeweg: Haupterschließungsstraße (HE)
 - 2.5: Försterweg: ist als Privatweg aus der Liste zu streichen
3. Im § 6 Beitragsmaßstab ist im Abs. 2 unter Ziffer 5 als Vervielfältiger nach Funktionen unter L) Schulen: 1,5 und unter M) Kindergarten: 1,5 einzusetzen.
4. Auf eine Grundstücksflächenbegrenzung in der Tiefe sollte auf Grund des geringen Vervielfältigers von 0,03 bei land- und forstwirtschaftlichen Flächen verzichtet werden.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 5: Straßenschäden

Der AV berichtet über einen Rundgang in der Gemeinde am 12.03.2010 bei dem die Straßenschäden, hervorgerufen durch den starken Frost im Winter dieses Jahres, aufgenommen wurden. Die größten Schäden wurden festgestellt in den Straßen Im Gartenwinkel, Schlossstraße und Rabenhorster Weg in Bokholt. Nach einigen weiteren Ausführungen ergeht folgender

Beschluss:

1. Die durch das Ing.-Büro Levsen (IBL) gefertigte Aufstellung über Frostschäden an den Gemeindestraßen wird zur Kenntnis genommen. Weiterhin sind in der Straße „Im Gartenwinkel“ und im „Rabenhorster Weg“ starke Winterschäden vorhanden, sodass eine Reparatur nicht mehr möglich ist. Von dem Ingenieur-Büro wird deshalb vorgeschlagen, dass eine Sanierung im „Hocheinbau“ erfolgen sollte. Für die Sanierung der beiden Straßen und die Reparatur der anderen Frostschäden sind Haushaltsmittel in Höhe von ca. 67.000 € erforderlich. Dieser Betrag ist durch den Finanzausschuss in einem Nachtragshaushalt bereitzustellen.
2. Es wird vorgeschlagen, dass das Ing.-Büro Levsen für die Sanierung der Straßen „Im Gartenwinkel“ und „Rabenhorster Weg“ auf Grundlage seines Aktenvermerkes vom 24.03.2010 kurzfristig ein Sanierungskonzept erarbeitet.
3. Auf der Grundlage der ermittelten Reparaturkosten und der weiteren Kosten stellt die Amtsverwaltung einen Zuschussantrag beim Land Schleswig-Holstein.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Nach der Abstimmung geben der AV und die Bürgermeisterin eine Erklärung zu den Straßenschäden im Neubaugebiet Trensahl ab.

Am 05.03.2010 hat eine Begehung der Straßen im Neubaugebiet Trensahl durch die Bürgermeisterin und Herrn Merkel vom Ing.-Büro Merkel stattgefunden. Hierbei wurde festgestellt, dass die Straßenschäden nicht durch die Wintereinflüsse, sondern mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf Schäden im Unterbau der Straßen zurückzuführen sind. Da die Gewährleistungsfrist erst im Jahre 2012 endet, wurde durch das Ing.-Büro und die Amtsverwaltung die Fa. **Becker-Bau-Bornhöved (bbb)** aufgefordert bis zum 26.03.2010 ein Sanierungskonzept vorzulegen. Nach Ing. Merkel ist eine Untersuchung des Untergrundes im gesamten Neubaugebiet erforderlich. Die damalige **bauausführende** Firma Alpen **wurde durch die Firma Becker-Bau-Börnhöved (bbb) übernommen**. Die Fa. BBB, als Rechtsnachfolger der Fa. Alpen, ist Bestandteil der Straßenbau-AG (Strabag). Die weitere Vorgehensweise hängt nun von dem erwarteten Sanierungskonzept ab. Es wird angemerkt, dass die Gemeinde sich bei Reparatur / Erneuerung der Straßen auf keine Kompromisse einlassen wird.

TO-Punkt 6: Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde

Das durch den Bauhof der Gemeinde genutzte Fahrzeug (VW Polo) ist mittlerweile 24 Jahre alt. Da das Fahrzeug bis Ende des Monats dem TÜV vorgeführt werden muss, eine Reparatur sich nicht mehr rechnet, wird die Anschaffung eines neueren Wagens vorgeschlagen. Nach der Inaugenscheinnahme eines vorgesehenen Wagens durch die Ausschussmitglieder einigt man sich auf den folgenden

Beschluss:

Der Werkausschuss stimmt dem Kauf des für die Gemeinde Probsteierhagen bei der Fa. Auto-Galerie reserviertem Kfz. Citroen Berlingo zum Preis von 4.900 € zu. Das Fahrzeug sollte durch die Gemeinde schwerpunktmäßig für die Aufgaben des Bauhofes sowie für die Vermarktung des Schlosses genutzt werden.

Vom Werkausschuss wird empfohlen, dass die Aufbauflächen des Fahrzeuges für eine Werbung für die Vermarktung genutzt werden. Dazu soll das Logo des Schlosses sowie ein Hinweis auf die Nutzungsmöglichkeiten angebracht werden.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

GV. Rolf Timm spricht den Wunsch der zukünftigen Nutzer an, eine Anhängerkupplung am Fahrzeug anbauen zu lassen. Diesem Wunsch kann nur entsprochen werden, wenn eine Finanzierung außerhalb des Gemeindehaushaltes möglich ist.

Der AV fordert von der Bürgermeisterin eine schriftliche Weisung an die zukünftigen Nutzer, dass das Fahrzeug ordentlich gehandhabt und regelmäßig gepflegt wird. Sollte das Fahrzeug auch als Werbeträger für das Schloss Hagen genutzt werden, ist das innere und äußere Erscheinungsbild von großer Bedeutung. Der Werkausschuss wird den Zustand des Wagens zukünftig kontrollieren.

TO-Punkt 7: Einbau einer Küchenzeile

Durch die zukünftige, dauernde Nutzung des Versammlungsraumes im Feuerwehrgebäude durch DRK und AWO im Rahmen der Seniorenbetreuung ist eine bauliche Änderung erforderlich. So muss eine Küche, die den Erfordernissen gerecht wird eingebaut werden. Der AV erläutert den Ausschussmitgliedern und den Vertretern des DRK und der AWO den vorgesehenen Umbau. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Probsteyerhagen sind mit der Baumaßnahme einverstanden. Frau Lass bittet um den Einbau eines Sonnenschutzrollos. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der vorgelegten Planskizze zum Umbau der Küche / Werkstatt im Feuerwehrgerätehaus wird zugestimmt. Der Umbau sollte möglichst zügig durchgeführt werden. Preisnachfragen zu den einzelnen Gewerken sind durch die Amtsverwaltung einzuholen. Durch den Finanzausschuss sind 5.500 € für den Umbau in einem Nachtrag einzustellen.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 8: Verschiedenes

Der AV spricht folgende Themen an:

- er schlägt vor, die Gas- und Stromanbieter für die gemeindlichen Einrichtungen zu wechseln
- in die Ortsnachrichten soll ein weiteres mal ein Hinweis auf die Reinigungspflicht der Straßen und Gehwege eingestellt werden
- ebenso ein Aufruf über das Bepflanzen der im letzten Jahr angeschafften Pflanzkübeln
- die Bäume im Park und am Dorfplatz müssen auf „Todholz“ überprüft werden
- der Aufstellungsort für den beschlossenen Gedenkstein zur 750-Jahr-Feier sollte in der Einwohnerversammlung angesprochen werden.
- GV. Jöhnk fragt nach dem Stand der Dinge bzgl. des Wasserwerkes. Lt. Aussage AV hat sich am Status quo nichts geändert.

TO-Punkt 9: Beschluss über die Behandlung des TOP 10 in nichtöffentlicher Sitzung

Es besteht vorab kein Beratungsbedarf, deshalb ergeht folgender

Beschluss:

Da ein Beratungsbedarf über die Nichtöffentlichkeit des neuen TOP 10: „Weiteres Vorgehen zur Abwasserbeseitigung in der Gemeinde“ nicht besteht, wird in öffentlicher Sitzung beschlossen, das der TOP 10 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wird.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:10 h

gez. Klaus Pfeiffer
- Protokollführer -

gez. Karl Heinz Fahrenkrog
- Ausschussvorsitzender -

gesehen:
gez. Sönke Körber
- Amtsdirektor -